

Kabelkunden können auch künftig analoges und digitales Fernsehen empfangen

Ab dem 30. April 2012 wird Satelliten-Fernsehen nur noch digital ausgestrahlt

Mit einer analogen Empfangsanlage kann man dann nicht mehr fernsehen!

Derzeit nutzen in Deutschland dem Marktforschungsinstitut GfK zufolge rund fünf Millionen Haushalte einen analogen Satelliten-Receiver.

Direkt betroffen von der Umstellung sind unter den Mietern und Genossenschaftsmitgliedern aber nur diejenigen, die über eine eigene Satellitenempfangsanlage mit einem analogen Satellitenreceiver verfügen. Wer nicht als Kabelkunde mit TV-Signalen versorgt wird, kann seinen bisherigen analogen Receiver nicht mehr nutzen. Alle Haushalte mit einem Satellitendirektempfang müssen neben einem etwaigen Receivertausch gegebenenfalls auch Änderungen an der Empfangsanlage vornehmen. Häufig ist das mit höheren Umstellungskosten verbunden.

Und was bedeutet die Abschaltung der analogen Satellitensignale für diejenigen, die ihr TV-Signal über Kabel empfangen? Sie können sich bequem zurücklehnen. Denn das Kabelfernsehen liefert auch weiterhin analoge und digitale Programme. Netzbetreiber und Wohnungsunternehmen stellen sicher, dass Mieter und Genossenschaftsmitglieder, die ihr Fernsehen über ein Breitbandkabel beziehen, weiterhin das TV- und Hörfunkprogramm mit den vorhandenen Geräten und damit auch analog empfangen können. Das ist wichtig, da viele Mieter, besonders die Älteren, mit dem analogen Angebot zufrieden sind und in absehbarer Zukunft aus Komfort- und Kostengründen wohl nicht auf neue Empfangsgeräte und Fernbedienungen umsteigen werden.